

Der Lindauer



Sonnenuntergang in Lindau

Foto: Anna Berwert



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Die Legislatur geht zu Ende. Zeit, unsere Kollegin und Kollegen im Gemeinderat sowie weitere Behördenmitglieder zu verabschieden.

Susanne Sorg-Keller war seit 2014 im Gemeinderat und wählte damals das Ressort Hochbau und Planung. Schwerpunktthemen gab es viele, wie z.B. die bauliche Weiterentwicklung des ehemaligen Maggi Areals, heute bekannt als Valley. Susanne hatte die Leitung des Projektes räumliche Entwicklungsstrategie, sie leistete einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen und erfolgreichen Abschluss. Weiter entstand die Sammelstelle bei der Firma Ralph Ernst AG in Tagelswangen. Gestaltungspläne begleitete sie einige (u.a. Huebstrasse, Oelwis/Blankenwis, Valley). Ebenfalls wirkte sie im Thema Kiesgrube Tagelswangen stark mit und unterstützte die BZO Gesamtrevision. Als weiteren Meilenstein darf auch die Teilrevision der BZO mit der damit verbundenen kommunalen Mehrwertabgabe erwähnt werden. Nicht vergessen wollen wir die Begleitung und Entwicklung eines Themas, welches uns noch lange begleiten wird, nämlich die Dorfkernplanung in Lindau. Und auch noch unter Dach und Fach kam das Projekt betreffend der Aufwertung der Zürcherstrasse mittels Bäumen.

Peter Reinhard war ebenfalls seit 2014 im Gemeinderat und übernahm damals das Ressort Gesellschaft. Sehr am Herzen lag Peter die Durchführung des Gemeindeduells und der damit verbundene Wunsch, die Lindauer Bevölkerung zu mehr Bewegung und auch Begegnungen zu motivieren. Das neue Jugendkonzept prägte er stark. Dieses soll jetzt und in Zukunft den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde mehr Partizipation ermöglichen. Den Spiel- und Begegnungsplatz Grafstal begleitete er sehr intensiv. Themen rund um den Friedhof betreute Peter mit der nötigen Sorgfalt und setzte sich dafür ein, dass die Friedhof- und Bestattungsverordnung revidiert wurde und ein Sternenkindergrab geschaffen wurde. Als Vizepräsident des VR des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen in Effretikon vertrat er mit Geschick die Interessen der Gemeinde Lindau und ebenfalls wirkte er stark bei der Gründung der EW Lindau AG mit, wo er bis zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat als VR die Interessen der Gemeinde vertrat.

Kurt Portmann wurde 2012 als Schulpräsident gewählt. Damit war er von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates und Vorsteher der Schulpflege. Kurt verstand die Anliegen der Lehrpersonen sowie der Schulleitungen zu vertreten. Der Bereich Bildung lag ihm sehr am Herzen. Auch im Bereich Bildung gab es viele Schwerpunktthemen. Besonders erwähnenswert ist, dass die gesamte Schule einen entscheidenden Schritt nach vorne zum Thema Digitalisierung machte. Strategisches Denken liebte er und Kurt ver-

stand es in geeigneter Form dem Vis-à-Vis zu erklären. Unter seiner Leitung wurde u.a. das Geschäftsleitungsmodell sowie die Fachstelle Sonderpädagogik eingeführt. Im Bereich Kultur war es sein Ziel, aus zwei unterschiedlichen Primarschul-Kulturen eine Primarschule Lindau zu formen, was ihm sehr gut gelungen ist. Erwähnenswert ist sicher auch, dass die Covid-Krise für Kurt und sein Team sehr herausfordernd war, mussten doch die vielschichtigen Interessen von Kanton, Lehrpersonal sowie Eltern mit ihren Kindern unter einen Hut gebracht werden.

Ich bedanke mich bei Susanne, Peter und Kurt im Namen des Gemeinderates sehr herzlich für das Geleistete zu Gunsten der Bevölkerung von Lindau. Sie haben sich sehr engagiert für alle Themen und viele Stunden dafür investiert. Ebenfalls danke ich von Herzen allen Behördenmitgliedern, welche in den letzten Jahren ihre Freizeit für ein Behördenamt zur Verfügung gestellt haben.

Für die Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute, gute Gesundheit und ein paar Stunden weniger Aktenstudium. An der Juni-Gemeindeversammlung wird die offizielle Verabschiedung noch erfolgen.

Ebenfalls im Juni wird die Konstituierungssitzung für die Ressortverteilung für den Gemeinderat stattfinden, damit klar ist, wer ab 1. Juli, welche Aufgaben übernehmen wird.

Im Gemeinderat heisse ich herzlich willkommen: Claudia Steinmann, Andreas Vonwyl, Stephan Schori

Klar ist bis jetzt, dass Claudia Steinmann das Ressort Bildung übernehmen wird. Die übrigen Ressorts werden erst an der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates verteilt.

Gerne verweise ich noch auf die nächsten Veranstaltungen.

Am Samstag, 9. Juli findet die Wanderung entlang unserer Gemeindegrenze statt. Anmeldungen sind nach wie vor herzlich willkommen. Einen Tag später, Sonntag, 10. Juli, wird unser «Neujahrsapéro», umgewandelt in einen Sommeranlass im Buck stattfinden. Auch zu diesem Anlass sind alle herzlich willkommen.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Zweckverband Soziales-bp, Genehmigung Jahresrechnung und Jahresbericht 2021

Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Soziales-bp (sdbp) unterbreitet dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 sowie den 62. Jahresbericht 2021 zur Genehmigung. Gemäss Art. 16 der Zweckverbandsstatuten sind die Verbandsgemeinden für die Abnahme zuständig. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand zu Lasten der Gemeinde Lindau von Fr. 322'519.30 (im Vorjahr Fr. 378'988.85) ab. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2021 des Zweckverbandes Soziales-bp und nimmt den 62. Jahresbericht zur Kenntnis.

Videoüberwachung Sportplatz Garfstal; Kreditbewilligung

Der Gemeinderat hat gestützt auf Art. 8 des Informations- und Datenschutzgesetzes (IDG) sowie Art. 12 der Polizeiverordnung (PV) der Gemeinde Lindau am 1. Februar 2013 ein Reglement zur Videoüberwachung erlassen. In Anhang 1 dieses Reglements sind die Standorte der Videokameras resp. die Auflistung der videoüberwachten Räume aufgeführt. Diese Liste muss öffentlich einsehbar sein und befindet sich auf der Webseite.

Der Fussballclub Kempttal (FCK) stellte am 17. Februar 2022 zuhänden des Gemeinderates den Antrag, beim Gebäude des FCK eine Videoüberwachung zu installieren. Dies, da es in letzter Zeit immer wieder Einbruchversuche und auch Sachbeschädigungen an den Gebäuden gab.

Der Bereich Liegenschaften hat den Antrag aktiv bearbeitet und die technische Machbarkeit geklärt. Die Ausrüstung dieses Standortes mit einer Videoüberwachung ist möglich. Die aufgezeichneten Daten würden an einem zentralen Ort mit den notwendigen Schutzmassnahmen gespeichert. Die Gesamtkosten für die Ausrüstung des Standortes belaufen sich auf Fr. 12'000 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat genehmigt für die Ausrüstung des Standortes Clubhaus FC Kempttal ein Kredit von Fr. 12'000 zu Lasten Kreditkompetenz Gemeinderat.

Bucksaal, Ersatz Herdanlage und Geschirrspülbereich in der Saalküche; Kreditbewilligung

Die Herdanlage im Bucksaal Tagelswangen stammt aus den 70er-Jahren und besteht aus vier Gussplatten und zwei Backöfen. Seit einiger Zeit ist eine Platte defekt. Ersatzteile sind dafür nicht mehr lieferbar. Gleichzeitig funktionieren die Backöfen nicht mehr richtig, sind schlecht bedienbar und entsprechen nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Eine sinnvolle Sanierung der Herdanlage ist aus den erwähnten Gründen nicht möglich. Aufgrund von Rückmeldungen der Küchenbenutzer, der Saalwartin und dem Hauswart ist ein gleichzeitiger Ersatz der Geschirrwaschanlage unabdingbar. Die Abstellmöglichkeit für das Geschirr ist begrenzt und die Abwaschmaschine kann die nötige Leistung nicht mehr erbringen.

Der Gemeinderat genehmigt für den Ersatz der Herd- und Geschirrspülanlage sowie des Abwaschbereiches in der Küche des Bucksaaus, Schulhaus Buck, Falkenstr. 1, 8317 Tagelswangen, zu Lasten der Kreditkompetenz Gemeinderat ein Kredit von Fr. 58'000.

Schulhaus Bachwis, Winterberg, Sanierung Flachdach Korridor/Halle; Kreditbewilligung

Das Flachdach ist im Bereich des Geräteraums der Turnhalle Schulhaus Bachwis, Winterberg undicht. Bereits an zwei Stellen bildet sich an der Unterdecke Schimmelpilz. Aus den erwähnten Gründen sollten die gesamte Dachabdichtung und Isolation des Flachdachs längs der Turnhalle und der Garderoben ersetzt werden.

Der Gemeinderat genehmigt für die Sanierung des Zwischendaches im Korridor bei der Turnhalle Schulhaus Bachwis, Schnällböcklerstrasse 32, 8312 Winterberg, als gebundene Ausgabe ein Kredit von Fr. 38'000.

AWEKA AG

8309 Nürens Dorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abflüsse



24 Std. Notfalldienst!



Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Altes Schulhaus Winterberg, Malerarbeiten Fassade, Fenster und Jalousien; Kreditfreigabe

Das alte Schulhaus Winterberg, wurde letztmals im Jahr 1998 mit dem Ersatz der Fenster grundlegend saniert. Im gesamten Fassadenbereich sowie beim Gebäudesockel sind Abblätterungen des Farbanstriches und des Abriebes vorhanden. Die Lebensdauer einer Fassade beträgt gemäss der Lebensdauertabelle 25 Jahre. Die Fenster aussen und deren Einfassungen, die Jalousien (Fensterläden) und die Eingangstür sind stark verwittert und müssen neu gestrichen werden. Um die Stirnbretter auf den beiden Giebelseiten zu schützen, sollen diese mit Kupfer verkleidet werden. Damit diese Arbeiten ausgeführt werden können, ist zwingend ein Gerüst erforderlich. Es wurden drei Firmen zur Offertstellung eingeladen.

Der Gemeinderat genehmigt für die Sanierung der Fassade des alten Schulhauses Winterberg, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg ein Objektkredit von Fr. 45'000.

Schulhaus Buck, Ersatz der Elektrohaupt- und Unterverteilungen; Kreditfreigabe

Die Elektroversorgung für das Schulhaus Buck, den Bucksaal, die Turnhalle und den neuen Pavillon Buck erfolgt aus dem Keller des Schultraktes Buck. Die Elektroinstallationen stammen bis auf jene des Pavillons (2018) noch aus den 70er-Jahren und wurden höchstens erweitert. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Störungen und Teilausfällen. Die Anlagen entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Grösstenteils ist noch kein FI-Schutz vorhanden. Die Abklärungen des Fachplaners der Elprom Partner AG haben ergeben, dass die Hauptverteilung im Schulhaus Buck und die Unterverteilungen der Zivilschutzanlage, der Turnhalle und im Bucksaal ersetzt werden müssen. Einerseits aus technischen Gründen und andererseits, weil in der heutigen Hauptverteilung für weitere Komponenten, wie z.B. die Rückspeisung der Elektrizität einer Photovoltaikanlage, kein Platz mehr vorhanden ist.

Der Gemeinderat genehmigt für die Sanierungsarbeiten an den Elektroinstallationen der Hauptverteilung im Schultrakt Schulhaus Buck, den Unterverteilungen in der Zivilschutzanlage, der Turnhalle und für den Bucksaal einen Objektkredit von Fr. 135'000 inkl. MwSt. Im Weiteren wird zu Lasten Kreditkompetenz des Gemeinderates ein Objektkredit von Fr. 48'000 inkl. MwSt. bewilligt.

Strassensanierung und Leitungersatz an der Schintenächerstrasse in Winterberg, Vergabe Tiefbau und Sanitärarbeiten

Die Gusswasserleitungen aus dem Jahre 1970 an der Schintenächerstrasse in Winterberg müssen dringend saniert werden, da die Leitungen veraltet sind. Die Schintenächerstrasse ist zudem ganz allgemein in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Kanalisationsabdeckungen entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Im Voranschlag 2022 wurde deshalb ein Betrag von Fr. 170'000 für die Wasserversorgung und Fr. 215'000 für die Strassensanierung eingestellt. Für die Sanierung der Schintenächerstrasse und die Sanierung der Wasserleitung wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt.

Der Gemeinderat genehmigt für die Sanierung der Wasserleitung der Schintenächerstrasse ein Verpflichtungskredit von Fr. 142'000 (exkl. MwSt.). Für die Sanierung der Schachtabdeckungen der Abwasserhaltungen in der Schintenächerstrasse wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 3'000 (exkl. MwSt.) und für die Strassensanierung sowie die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung der Schintenächerstrasse wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 150'000 (inkl. MwSt.) genehmigt.

Austritt von Stefan Rechsteiner aus der Jagdgesellschaft Lindau

Mit dem Schreiben vom 29. März 2022 hat Herr Stefan Rechsteiner den Austritt aus der Jagdgesellschaft Lindau erklärt. Der Gemeinderat stimmt dem Austritt von Herrn Stefan Rechsteiner aus der Jagdgesellschaft Lindau (Revier 128, Lindau) zu.



Ersatzbeschaffung Unterhaltsfahrzeug Werkhof

Seit dem Jahr 2011 steht der Motorkarren Kubota STV im täglichen Einsatz der Gemeindewerke Lindau. Nach 11 Jahren zeigen sich etliche Alterserscheinungen. Die Arbeitsstunden des Traktors liegen bei ca. 2'500 Stunden. Im Frühling 2023 ist die MFK fällig. Da das Fahrzeug für den Einsatz im Winterdienst 2022/23 benötigt wird, ist eine Ersatzbeschaffung im Herbst 2022 praktisch unumgänglich. Die Lieferfrist für die Fahrzeugbeschaffung dauert mind. 5 Monate. Im Budget 2022 wurde deshalb ein Betrag von Fr. 200'000 eingestellt. Da der Beschaffungspreis für das Ersatzfahrzeug der Gemeindewerke Lindau über Fr. 150'000 liegt, wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt.

Der Gemeinderat hat für die Beschaffung eines Holder C65 SingleCap für den Werkhof ein Objektkredit von Fr. 185'000 bewilligt (inkl. Zusatzoptionen).

Mobile Geschwindigkeitsmessanlage «Speedy» im Einsatz

Die Gemeinde hat eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft. Die Anschaffungskosten betragen Fr. 5'700.

Das Gerät misst nicht nur die Geschwindigkeiten und zeigt sie den Autofahrern an, sondern registriert sie auch. Der «Speedy» soll präventiv wirken. Das Messgerät sensibilisiert die Autofahrer, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten. Die Behörde kann sich zudem einen Überblick verschaffen, wie viele Fahrzeuge, auf welchen Strassen mit welchen Geschwindigkeiten unterwegs sind. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei können aufgrund der Auswertungen allfällige Massnahmen, mit dem Ziel das Geschwindigkeitsniveau zu drosseln, geprüft werden. Kennzeichen werden keine registriert. Die Auswertung der Daten kann die Gemeinde selber vornehmen.

Das Messgerät wird über das ganze Jahr alternierend in der Gemeinde eingesetzt. Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung periodisch über die Messresultate.

Erfreuliche Inspektion der Feuerwehr Illnau-Effretikon und Lindau

Anfangs Mai führte das Statthalteramt des Bezirks Pfäffikon in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich eine Inspektion zur Überprüfung der Feuerwehrorganisation Illnau-Effretikon und Lindau durch. Die Inspektion umfasste die Prüfung der Stabsarbeit, des Materialdienstes sowie der Ausbildung der Mannschaft und des Kaders.

Dem Kader und der Mannschaft wurden eine ausgezeichnete Arbeit, ein guter Teamgeist und ein vorbildlicher Ausbildungsstand attestiert. Dasselbe gilt auch für die Materialwartung und die Pflege der Ausrüstung. Der Gemeinderat hat den positiven Inspektionsbericht erfreut zur Kenntnis genommen.

Ausstellung Projekte Dorfkernplanung Lindau

Vom 30. Juni bis 10. Juli 2022 werden alle eingegangenen Projekte bezüglich der Dorfkernplanung Lindau ausgestellt. Ein Flyer mit genauen Informationen zur Ausstellung erhalten sie zum gegebenen Zeitpunkt zugestellt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung ist über Pfingsten wie folgt geschlossen:

Freitag, 3. Juni, 14 Uhr bis
Dienstag, 7. Juni, 08.30 Uhr

Pikettdienst Gemeindewerke
Telefon 058 206 44 80

24-Stunden-Pikettdienst bei Todesfällen (Überführung/Einsargung)
Bestattungsunternehmen Hans Gerber AG,
Lindau, 052 355 00 11

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen schöne Pfingsten.
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Lindau

Altbach-Garage AG

Seit über 30 Jahren Opelspezialist

*Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken*

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch



Die kompakte Nr. 1

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
058 206 44 90
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marianne Piller dauert vom 2. Mai bis 30. Juni. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Voranzeige Gemeinde-Apéro

Wann: Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr

Wo: Bucksaal, Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1a, 8317 Tagelswangen

Nachdem der Neujahrsapéro im Januar abgesagt werden musste, lädt der Gemeinderat die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum Gemeinde-Apéro ein.

Wir würden uns freuen, Sie am 10. Juli begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Lindau

Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 27. Juni
18 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. Juli

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimatechnikservice
- Automatikgetriebe spülen
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch





Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat in den Monaten April / Mai auf dem Gemeindegebiet folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Datum:	Massort:	Fahrtrichtung:	Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Fahrzeuganzahl:	Anzahl Übertritte:
20. - 22.04.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	73 km/h	6479	110
22. - 23.04.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	70 km/h	4134	39
23. - 25.04.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	65 km/h	2700	18
25. - 26.04.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	67 km/h	3456	18
26. - 28.04.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	71 km/h	6676	53
09.05.	8315 Lindau, Nürensdorferstrasse	Gräfelf / Nürensdorf	50 km/h	69 km/h	399	21

Einladung zum Gemeindegrenzumgang

Wie im letzten Editorial des Gemeindepräsidenten bereits erwähnt, laden wir alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, am traditionellen Gemeindegrenzumgang der Lindauer Behörden teilzunehmen.

Die Route führt über rund 12 km mehr oder weniger entlang der Gemeindegrenzen. In diesem Jahr wird neu Hansruedi Fehr, ehemaliger Bereichsleiter Werke, die «Reiseführung» übernehmen.

Start ist am Samstag, 9. Juli, 9 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen.

Der Anlass dauert den ganzen Tag und findet bei jeder Witterung statt. Empfohlen werden gutes Schuhwerk und lange Hosen. Für Speis und Trank während des Tages ist gesorgt. Im Anschluss an den Grenzgang findet ein einfaches Nachtessen im Restaurant Riet statt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per E-Mail (info@lindau.ch) oder telefonisch (058 206 44 52) bis Freitag, 10. Juni notwendig.

Die Behördenmitglieder freuen sich auf eine rege Beteiligung und auf ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen.

Gestützt auf § 19 ff. der Verkehrserschliessungsverordnung (700.4; VERV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurückgeschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.65 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist je nach Verkehrssicherheit ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Tagelswangen

Grundeigentümer beteiligen sich aktiv an Aufwertung der Zürcherstrasse durch Baumallee

Mit der Räumlichen Entwicklungsstrategie setzte der Gemeinderat auch eine verkehrs- und umweltpolitische Massnahme fest: die Aufwertung der Zürcherstrasse in Tagelswangen. Eine siedlungsverträglichere Gestaltung der stark befahrenen Kantonsstrasse brachte der Gemeinderat auch in den Agglomerationsprogrammen ein.

Die vollständig verkehrsorientiert ausgebaute Zürcherstrasse ist arm an aufenthaltswürdigen Orten, obschon einzelne historische Bauten die Strasse säumen und als Bezugspunkte dienen könnten. Insbesondere fehlen auf der ganzen Länge der Ortsdurchfahrt grosskronige Bäume, die den Strassenraum prägen resp. zwischen Strasse und bestehender Bausubstanz vermitteln könnten.

Der Gemeinderat hat ein Gestaltungskonzept ausarbeiten lassen mit Augenmerk auf ergänzende Baumpflanzungen. Dieses Konzept bildet die Basis für eine verbesserte innerörtliche Gestaltung der Strasse. Gleichzeitig mit dem Bau neuer Gebäude entlang der Strasse bietet sich eine gute Gelegenheit, mit Baumpflanzungen den Strassenraum längerfristig positiv mitzuprägen. Die Trennwirkung der Strasse wird vermindert – es kann mit erhöhter Aufmerksamkeit und angepasster Fahrweise des motorisierten Verkehrs gerechnet werden.

Gemeinsam kann eine Verbesserung erzielt werden

Diese Baumpflanzungen können nur im Konsens mit den Grundeigentümern vorgenommen werden, da sich die Standorte der Bäume auf Privateigentum befinden. In mehreren Gesprächen vor Ort und Abklärungen mit dem kantonalen Tiefbauamt konnten Lösungen für die Platzierung von Bäumen ab Dorfeingang Tagelswangen gefunden werden. An der Aktion werden sich folgende Grundeigentümer beteiligen:

Firma Walser Schweiz AG, Firma Ralph Ernst AG
Tiefbau Amt Kanton Zürich, Planet Immobilien

Weitere Grundeigentümer haben bereits Bäume im Rahmen von Neubauprojekten gepflanzt (Zürcherstrasse 29/31) oder sich bei der Umsetzung des Gestaltungsplans Hiebstrasse zur Pflanzung von Bäumen verpflichtet.

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass die Bereitschaft der Grundeigentümer zur Aufwertung der Zürcherstrasse so gross ist und hat sich als Anschlag der Aktion für einen Unterstützungsbeitrag der Gemeinde an die Privaten entschieden, die bereit sind auf ihrem Grundstück gemäss Konzept einen oder mehrere Bäume zu pflanzen. Finanziert wird diese Unterstützung durch einen Teil der ZKB-Jubiläumsspende an die Gemeinden, die einen gemeinnützigen Verwendungszweck voraussetzt. Der Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Lindau beträgt pro Baum Fr. 3'000 inklusive Anwuchspflege.

Bau und Werke, Gemeinde Lindau

Wir gratulieren



zum 100. Geburtstag,
am 10. Juni,

Harry Trevisani, wohnhaft
Büelstrasse 22, 8317 Tagelswangen

zur diamantenen Hochzeit am 8. Juni,
Gertrud und Willy Stadler, wohnhaft
Hinterrietstrasse 25, 8317 Tagelswangen

zur diamantenen Hochzeit am 15. Juni,
Genoveva und Paul Arnold,
wohnhaft Schnällböcklerstrasse 29,
8312 Winterberg

zur diamantenen Hochzeit am 30. Juni,
Edith und Cäsar Bregenzer,
wohnhaft Koloniestrasse 4, 8310 Grafstal

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel
Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

Maklerlos?

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und
zum besten Preis - makellos.



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/wallisellen

Tel. +41 43 500 68 68

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind:
20. Juni, 4. und 18. Juli



Sie möchten gerne selbst Solarstrom produzieren, besitzen aber keine geeignete Dachfläche dafür? Mit der geplanten Solaranlage auf dem Dach des aufgestockten Schulpavillons Buck in Tagelswangen macht die EW Lindau AG genau dies nun möglich.

Für einen einmaligen Betrag von 250 Franken pro Quadratmeter können Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet des EW Lindau bis zu 15 Quadratmeter einer Photovoltaikanlage kaufen und sich damit ihre persönliche Stromproduktion sichern. Damit leisten sie einen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen und unterstützen die Energiestrategie 2050. Die neue Anlage besteht aus insgesamt 540 m² Solarpanels und liefert pro Jahr ca. 96'000 Kilowattstunden Solarstrom. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von rund 21 Haushalten.

Mit einer Beteiligung von einem Quadratmeter an der Solargemeinschaft «SolarLindau» erhalten die Kunden für 250 Franken während 20 Jahren pro Jahr 100 Kilowattstunden Solarstrom. Im Vergleich: Eine vierköpfige Familie verbraucht im Durchschnitt pro Jahr rund 4'500 Kilowattstunden Strom. Der produzierte Solarstrom wird von der EW Lindau AG jeweils dem Energieteil der Stromrechnung (ohne Netznutzung und Abgaben) gutgeschrieben. Besonders für Mieterinnen und Mieter ist dieses neue Produkt des EW Lindau interessant. Aber auch Hauseigentümer ohne eine geeignete Dachfläche oder mit beschränktem Budget können damit sehr einfach einen Beitrag zur Energiewende leisten. Ausserdem produzieren Grossanlagen, wie die auf dem Schulpavillon Buck geplante, wesentlich effizienter Solarstrom als private Kleinanlagen. Pro investiertem Franken wird damit eine grössere Menge produziert.

Das Modell des EW Lindau ist äusserst kundenfreundlich konzipiert: Über das Bestellportal (www.solarlindau.ch) lassen sich mit wenigen Klicks ein oder mehrere (bis zu 15) Quadratmeter der Solaranlage auswählen und reservieren. Bei einem allfälligen Wegzug aus der Gemeinde garantiert das Elektrizitätswerk den anteilmässigen Rückkauf der erworbenen Solarfläche. Eine Übertragung auf eine andere Person ist ebenfalls möglich.

Nutzen Sie jetzt die Chance, sich ökologisch zu engagieren. Als Teil der Solargemeinschaft nutzen Sie effektiv die Kraft der Sonne und leisten gemeinsam mit dem EW Lindau einen Beitrag zur Förderung von lokal erzeugtem Solarstrom.

EW Lindau

Neues Leben für Ihre Liegenschaft

Ist Ihre Liegenschaft schon etwas in die Jahre gekommen? Und spielen Sie mit dem Gedanken, sie zu verkaufen? Dann stellt sich für Sie die Frage, ob Sie einfach Ihr Haus verkaufen möchten – oder das Potenzial, das in Ihrem Anwesen steckt. Denn die meisten Gemeinden haben in den letzten Jahren ihre Bau- und Zonenordnung angepasst und dabei die Ausnutzungsziffer deutlich erhöht. Diese bestimmt die maximal zulässige Wohnfläche im Verhältnis zur Grundstücksfläche. Je höher die Ausnutzungsziffer ist, umso mehr darf auf einer Parzelle gebaut werden.



Je höher die Ausnutzungsziffer, umso mehr darf auf der Parzelle gebaut werden.

So könnte auf Ihrem Grundstück heute möglicherweise ein Anbau oder eine Aufstockung erfolgen – oder es könnte auch ein grösserer Neubau erstellt werden.

Potenzial ausschöpfen

Natürlich müssen Sie das neue Objekt nicht verkaufen. Sie können auch, wenn es um einen Neubau geht, die Wohnungen vermieten und sich so eine regelmäßige Einnahmequelle erschliessen. Aber es muss auch nicht wie oben beschrieben ein Neubau sein. Denn es kann gute Gründe geben, Ihre bestehende Liegenschaft zu erhalten. Sie könnten diese um eine oder mehrere Etagen aufstocken oder mit einem modernen Anbau erweitern. Auf diese Weise erhalten Sie ebenfalls zusätzlichen Wohnraum – und erhöhen damit den Wert Ihrer Liegenschaft nachhaltig.

Es geht dabei jedoch nicht nur um Quantität – mehr Wohnfläche, mehr Wert, mehr Ertrag. Es gibt auch qualitative Aspekte wie zum Beispiel ein bedarfsge rechter Grundriss, ein verbesserter Wohnstandard oder eine optimierte Aussicht und Besonnung.

Kostenlos und unverbindlich

Was auch immer Sie mit Ihrer älteren Liegenschaft vorhaben: Die Potenzialanalyse von Engel & Völkers liefert Ihnen eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Gerne analysieren unsere Immobilienexperten Ihre Liegenschaft bzw. Ihr Grundstück kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Für einmalig 250
Franken erhalten Sie
während 20 Jahren
100 Kilowatt
Solarstrom pro Jahr.**



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Seit 10 Jahre können Sie, wenn Sie wollen, an dieser Stelle über die Schule Lindau lesen. Ich habe versucht, Ihnen die Schule Lindau näher zu bringen, über Ideen, Pläne, Projekte, aber auch über Abläufe oder Hintergründe für unsere Entscheidungen zu berichten.

Wichtig war mir auch, immer wieder unsere Haltungen zum Ausdruck zu bringen. Lassen Sie mich in meinem letzten Lindauerartikel auf die 10 Jahre als Schulpräsident zurückblicken.

Schulkultur

Unsere Schule ist in diesen Jahren zusammengewachsen. Aus drei Schulhäuser, in denen unterrichtet wurde und wird, hat sich das Selbstverständnis einer Schule Lindau entwickelt. Wir alle, von der Lehrperson über die Schulleitung bis zur Behörde, denken heute in ganzheitlichen Dimensionen – selbstverständlich ohne die Keimzelle einer Schule, die einzelnen Klassen, zu vergessen.

Lindau zeichnete sich schon immer durch eine geringe Fluktuationsrate aus. Unsere Schulhausteams arbeiten nicht nur zusammen, sondern sind vielfach gut befreundet. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass aus diesen lokalen sehr persönlichen Strukturen schulhausübergreifende Teams entstanden, die effizient, effektiv und kooperativ zusammenarbeiten.

Parallel dazu entwickelte sich aus den drei schulhausbezogenen Schulprogrammen ein konsolidiertes, mit allen Lehrpersonen erarbeitetes pädagogisches Entwicklungsprogramm, welches die aufeinander abgestimmten Entwicklungsziele für die Primarschule (Zyklus 1 & 2) und die Sekundarschule (Zyklus 3) festhält.

Schulführung

Die Schulführung hat sich in diesen 10 Jahren komplett verändert. 2012 war die Schulpflege noch stark operativ tätig und nahm noch Schulleitungskompetenzen – z.B. in der Personalführung – wahr. Auch war die Integration in die 2006 beschlossene politische Einheitsgemeindestruktur nicht abgeschlossen. Heute betrachtet sich die Schule Lindau als selbstverständlichen Teil der Lindauer Gemeindeleistung. Dabei wird sie durch die übrigen Gemeindefunktionen wie die Liegenschaftenabteilung, die Finanzabteilung, aber auch durch die Werke sehr effektiv unterstützt.

Wir haben eine unserer Grössenordnung entsprechende moderne Führungsstruktur. Die Schulpflege arbeitet strategisch (blickt und plant voraus, setzt Rahmenbedingungen, steuert), die Geschäftsleitung Schule (alle Schulleitungen und die Abteilungsleiterin Bildung aus der Schulverwaltung) führt die Schule operativ und pädagogisch und die Schulleitungen setzen in ihrem Schulhaus gemeinsame Pläne und Haltungen um. Schulhausübergreifende und/oder stufenübergreifende Arbeits- und Projektgruppen entwickeln die Schule von Morgen. Und schulinterne Weiterbildungen werden sowieso über die ganze Schule geplant, abgestimmt und meistens gemeinsam durchgeführt.

Haltung

Nicht verändert, aber akzentuiert haben sich unsere Haltungen, unsere Werte. Damals und heute orientieren wir uns an einem humanistisch-demokratischen Weltbild. Die Würde Aller an der Schule wird geschützt, wir bilden ein Lernfeld für ein (inter)kulturelles, soziales, aber auch individualisierendes Lernen. Wir versuchen, eine grösstmögliche Chancengerechtigkeit zu fördern und verstehen uns als wichtigstes Integrationsgefäss unserer Gesellschaft. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern Lebenskompetenzen im sozialen Umgang vermitteln: Eine gute Selbstwahrnehmung, die Fähigkeit, Probleme zu lösen und Stress zu bewältigen. Oder etwas salopper gesagt: Der Schüler, die Schülerin steht im Zentrum.

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

**Ford
Spezialist**

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

GRUPPE
MATTENBACH
DAS MEDIENHAUS

**INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON
DER MATTENBACH AG.**

MATTENBACH.CH

Dabei darf aber nicht das Wohl aller Schülerinnen und Schüler an der Schule, also das gesamtheitliche Funktionieren der Schule, vergessen werden. Auch dieses gesamtheitliche Wohl steht im Zentrum unserer Überlegungen. Letztendlich entsteht nur aus einem gesamtheitlichen Wohl auch ein Einzelwohl!

Erfolge, Entwicklungen

Wir haben in diesen 10 Jahren gemeinsam viel erreicht. Ich danke an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die für diese Erfolge mitgearbeitet, die Veränderungen unterstützt und letztendlich in den Schulalltag integriert haben. Nicht vergessen werden sollen all die kleineren Erfolge und die tagtäglichen Anstrengungen aller an der Schule Lindau. Nur durch diese immerwährenden persönlichen (Best)Leistungen, durch das stetige Streben nach Verbesserung, durch eine hohe Kontinuität in der Arbeit ist eine Schule überhaupt in der Lage, Veränderungen herbeizuführen. Auch dafür meinen herzlichen Dank an Alle.

Die folgende Auflistung unserer erfolgreichen Anstrengungen ist nicht abschliessend und auch nicht nach Wichtigkeit geordnet:

- Gemeinsames Werte/Leitbild
- Gemeinsames Schulprogramm
- Etablierung Geschäftsleitung Schule
- Etablierung Schulleitung Sonderpädagogik
- Etablierte Frühförderung (Deutsch und hiesige Kultur für Fremdsprachige)
- Niveaudurchmischung in der Sekundarschule
- Schulinformatik professionalisiert und vom Kindergarten bis zur Oberstufe im Unterricht genutzt
- Persönliche Computer für die SekundarschülerInnen
- Vollständige Digitalisierung der Schuladministration
- Etablierung Schulsozialarbeit
- Etablierung Klassenassistenten
- Mittagstisch im Bachwis
- Definiertes Qualitätsmanagement
- Stetige Verbesserung in der externen Schulbeurteilung
- Bau des neuen Pavillon Buck
- Bewältigung der Corona-Pandemie

- Langlebige und stabile Strategien und Konzepte für
 - Schulraumplanung mit einem 10-Jahresausblick
 - ICT-Strategie 1.0 (2016 bis 2022)
 - ICT-Strategie «digitaler Wandel Schule Lindau (2022 bis 2026)
- Konzept Sonderpädagogik
- Konzept Schulleitungen mit Ressortverantwortung
- Mehr als 40 unterschiedlichste Projekte bearbeitet

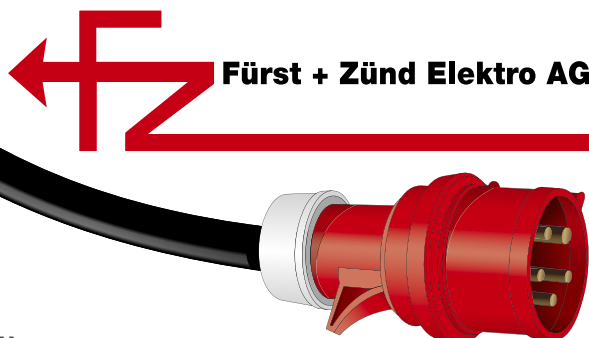
Sorgen

Sorge bereitet mir der eklatante Fachkräftemangel, der sich auch in der Schule zeigt. Schulleitungen, Lehrpersonen oder Therapiepersonal (z.B. Logopädie oder Psychomotorik) zu finden erweist sich zunehmend als schwierig bis fast hoffnungslos. In der Folge bleiben Stellen unbesetzt, vor den Klassen stehen sich in kurzen Zeitabständen abwechselnde Vikare und Studenten oder Personal mit nur knapp passender Ausbildung. Die unausweichliche Folge davon: Leistungsabbau und Qualitätsverlust. Die Politik (Bund und Kanton) ist gemeinsam mit den Ausbildungsinstitutionen dringend aufgefordert, konkrete Massnahmen zu ergreifen, um diesen Missstand zu beheben. Theoretische statistische Hochrechnungen – kürzlich aus der Bildungsdirektion Zürich gehört: wenn alle Lehrpersonen pro Woche eine Stunde länger arbeiten, ist der Lehrermangel behoben – sind da wenig hilfreich!

Sorgen bereiten mir auch die Strukturen in der Volksschule. Ich vermisse genügend Ressourcen und Professionalität in der Führungsstufe. Warum kann es sein, dass Schulleitungen von Nicht-Fachleuten geführt werden oder Schulleitungen selbst direkte Vorgesetzte von 20, 30, 40 Lehrpersonen sind. Eine wahrlich abenteuerliche Führungsspanne!

Eine gute Schule

Sie haben mein Fazit aus dem Zwischentitel erraten: Lindau ist eine gute Schule. Nun ist «gut» ein sehr subjektiver Begriff. Ich lebe damit, dass einige (Gross)Eltern bei meinem Fazit die Nase rümpfen, in der Vergangenheit mit (Leser)Briefen und E-Mails ihren Unmut geäussert, sogar versucht haben, Zwietracht zu sähen. Allen Leuten recht getan, ist ein Ding, das niemand kann.



- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Lindau ist darum eine gute Schule, weil sie sich neue Ziele geben kann und diese Ziele beharrlich verfolgt und umsetzt, weil sie einen Konsens über die Zielsetzung hat, weil (fast) alle am gleichen Strick ziehen, weil unsere Schule ein zeitgemässes pädagogisches Selbstverständnis hat, weil sich unsere Mitarbeitenden oft weit über ihren Berufsauftrag hinaus für die Schule, für ihre Kinder einsetzen. Wir sind eine gute Schule, weil wir auf Prävention, Beziehungsarbeit und Reflektion setzen. Wir sind aber auch eine gute Schule, weil wir untereinander gut auskommen, weil die Schule geführt wird, ohne die Mitarbeit, die Kreativität und letztlich die Mitverantwortung der Lehrpersonen zu schmälern. Und Lindau ist darum eine gute Schule, weil wir uns aus unserem Werteverständnis heraus stetig verbessern, entwickeln, professionalisieren wollen.

Sag zum Abschied leise Servus ...

Kennen Sie dieses Lied? Mir ist vor allem die Interpretation von Hans Moser im Ohr. So sage ich jetzt nicht Adieu oder auf Wiedersehen, sondern «servus, es war doch so schön». Ich nehme viele gute Erinnerungen mit; spontane persönliche Gespräche, gelungene Veranstaltungen, fröhliche und lustige Feste, produktive Klausuren, interessante Projektarbeiten, erfolgreiche Projektumsetzungen. Ich bedanke mich bei all meinen Mitarbeitenden und der Schulbehörde, dass sie in diesen 10 Jahren meine Ideen und Forderungen kritisch hinterfragt, mitgetragen und viele davon umgesetzt haben. Ich bedanke mich bei allen Eltern, die mit uns am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen und uns ihr Vertrauen schenken. Das ist ein gutes Gefühl! Ich habe es mal ganz Anfang gesagt und wiederhole mich jetzt gerne: Ich bin stolz auf unsere Schule!

Der neuen Schulpflege, meinen Kolleginnen und Kollegen in der Schule und in der Verwaltung wünsche ich für die Zukunft nur das Beste. Ich weiss, dass unsere starke Schule immer wieder die Kraft für eine kontinuierliche Entwicklung und Erneuerung aufbringt, Stürme und Krisen überstehen kann.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Geschäftsleitung Schule

«Klapp» für Primarschule & Kindergarten

«Klapp» ist eine App, die eine einfache und direkte digitale Kommunikation zwischen Eltern und Schule / Lehrperson ermöglicht. Für die Eltern ist die «Klapp-App» gratis. In der Schule Lindau wird Klapp seit Herbst 2021 an der Oberstufe erfolgreich eingesetzt. So können zum Beispiel die Eltern bei einer Erkrankung eines Kindes mit einigen wenigen Eingaben auf dem Smartphone der Schule eine Absenz melden; diese wird dann augenblicklich an alle Lehrpersonen weitergeleitet, die mit dem kranken Kind zu tun haben. Klapp ist die bewährte Lösung, welche für die einfache, niederschwellige und informierende Kommunikation an der Schule gewinnbringend eingesetzt wird. Siehe auch unter www.klapp.pro.

Im Sinne der weiteren Umsetzung unserer digitalen Strategie wird der Einsatz von Klapp im neuen Schuljahr auf die Primarschule und die Kindergärten ausgeweitet. Ziel: Ab dem neuen Kalenderjahr 2023 nutzen alle Eltern (und alle Lehrpersonen) in der Schule Lindau Klapp! Die Eltern dieser beiden Stufen erhalten im neuen Schuljahr die notwendigen Instruktionen bzw. Anleitungen.

Damit schliessen wir die digitale Kette der Verwaltungsanwendungen. Die Grunddaten werden in der Einwohnerkontrolle (Applikation NEST) geführt und in die Schulverwaltungssoftware CMI-Schule überführt, dort durch die weiteren Schuldaten wie Klassenbildung, Schüler- und Lehrpersonendossier ergänzt. Die Klassendaten werden periodisch in die Anwendung Lehreroftice übernommen für die Administration des Unterrichts (Absenzen, Noten, Förderpläne, Journale und Vorkommnisse). Letztendlich werden die Klassendaten in die Anwendung Klapp überführt und erlauben den Lehrpersonen, ohne weitere administrativen Aufwendungen mit den Eltern ihrer Klasse digital zu kommunizieren. Eine in der Einwohnerkontrolle vorgenommene Mutation wirkt sich also vollautomatisch bis zum Schluss der Anwendungskette aus. Selbstverständlich werden auch alle Dokumente (Briefe, Mails, Beschlüsse, Zeugnisse, Konzepte, Protokolle etc.) digital bewirtschaftet.





Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

**Den ganzen Monat Juni eingeschränkter
 Atelier-Betrieb infolge gesundheitlicher
 Probleme**

Öffnungszeiten 2022:
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 16 Uhr

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
 Mir freued eus uf Sie.
 Autos für den Schweizer Markt oder
 für Export.
 Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Velo-Lern-Parcours im Bachwis

Hätten Sie es gewusst? Auf dem Pausenplatz im Schulhaus Bachwis ist ein Velo-Lernparcours eingezeichnet. Auch stehen frei zugänglich Strassensignale zur Verfügung (Kiste beim Velounterstand). So kann Papa und/oder Mama mit den Kindern gefahrlos auf dem Pausenplatz Verkehrssituationen nachstellen und die Kleinsten können sowohl Gleichgewicht als auch Verhalten im Strassenverkehr inklusiv erster Kenntnisse von Vortritt, Stop, Rechtsabbiegen oder Handzeichengeben üben.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, mit Vorteil an den schulfreien Tagen (Mittwochnachmittag, Samstag und Sonntag).



Der Umbau nimm langsam Formen an.

Aufstockung Pavillon Buck

Die Aufstockung um 4 Universalräume (Klassenzimmer) mit Gruppenraum kommt planmässig voran. Am 20. Juni anlässlich der Gemeindeversammlung können Sie das neue Schulhaus besichtigen. Hier ein paar fotografische Eindrücke.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schule Bachwis

«Medien und Informatik» im Kindergarten

Gehört dieses Thema denn überhaupt schon in den Kindergarten?

«Unbedingt! Denn traditionelle und digitale Medien sowie weitere Geräte, die auf Informations- und Kommunikationstechnologien basieren, sind heute einfach ein ganz normaler Bestandteil des kindlichen Alltags. Diese Lebensrealität muss in die Bildungsarbeit im Kindergarten miteinbezogen werden. Auch wenn noch immer viele Erwachsene den Kindergarten gerne als einen von digitalen Medien freien «Schonraum» sehen möchten – wir finden, Kinder haben ein Recht darauf, sich bereits im Kindergarten aktiv mit dem Thema «Medien und Informatik» auseinanderzusetzen. (Quelle: <https://www.mia-box.ch/einfuehrung>)



Werbeplakat

Im neuen Jahr haben wir im Kindergarten Bachwis Ulla und ihre Freunde kennen gelernt. Ulla ist eine kleine

Eule, die im Eulenzwald wohnt. Ihre besten Freunde sind der Kindergartenjunge Peter und die Erstklässlerin Anna. In den Geschichten rund um die drei Protagonisten geht es immer auch um ein Medienthema, welches junge Kinder aus ihrer Lebenswelt kennen.

Als erstes Buch aus der «Ulla aus dem Eulenzwald-Bücherreihe», haben wir den dritten Band ausgewählt. Dieser heisst «Anna und der gelbe Kobold» und befasst sich mit dem Gefühl des «Haben-wollens» und den «Verführungskünsten» der Werbung. Der Kobold taucht immer dann auf, wenn Anna etwas sieht, das sie unbedingt haben will – zum Beispiel das Plüschtier aus der Werbung. Aber wie geht Anna damit um? Zum Glück weiss die schlaue Eule Ulla Rat (Quelle: <https://www.lmvz.ch/familie/ulla-aus-dem-eulenzwald>).

Die ersten Wochen mit Ulla der Eule, Anna und Peter waren eine spannende Entdeckungsreise durch das Thema Werbung. In interessanten Gesprächen haben wir gemerkt, dass wir alle so einen gelben Kobold kennen und wir verschiedene Ideen haben, mit ihm umzugehen. Wir haben uns viele Werbungen angeschaut, Werbung in Zeitungen und auf unseren Alltagsgegenständen gesucht, gezeichnet, ausgeschnitten, Werbung selber entworfen ein Minibook gestaltet und ein eBook angefangen.

Als zweites Buch aus der «Ulla aus dem Eulenzwald-Bücherreihe» haben wir den zweiten Band ausgewählt. Dieser heisst «Peter und der Traum» und befasst sich mit Fiktion und Realität. Das Angebot an Büchern, Comics, Trickfilmen, Videospielen und Audiomedien ist gross. Schnell kann es geschehen, dass Kinder etwas hören oder sehen, was sie noch nicht richtig einordnen können. Im zweiten Band rund um die drei Freunde Ulla, Peter und Anna geht es um die Unterscheidung zwischen Realität und Fiktion und darum, wie man mit einer durch Medien verursachten Überforderung umgeht, sowie um altersgerechte Medieninhalte. (Quelle: <https://www.lmvz.ch/familie/ulla-aus-dem-eulenzwald>). Wir freuen uns auf diese weitere Entdeckungsreise durch die Medien.

*Caroline Huber-Bernath und Anja Schäfli
Kindergarten, Bachwis*

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

...das Fachgeschäft Ihres Vertrauens



044 836 48 01

Showroom in Tagelswangen

Termine:

- 6. Juni: Pfingstmontag, ganzer Tag schulfrei
- 14. Juni: Sporttag Sekundarstufe (Verschiebedatum 16. Juni)
- 14. Juni: Bsüechli-Nachmittag für die neuen Kindergartenkinder
- 15. Juni: Schulentwicklungstag Schule Lindau, ganzer Tag schulfrei
- 20. Juni
- bis 24. Juni: Sozialwoche 3. Sekundarstufe
- 23. Juni: Wellentag, Sekundarstufe 13.30 bis 14.30 Uhr, Primarstufe 14. bis 15 Uhr
- 27. Juni: Elternabend Übertritt (Mittelstufe-Sek)
- 7. Juli: Projektpräsentation 3. Sekundarstufe

Projekttag «Bewerbung» im Schulhaus Grafstal

Am 6. Mai fand im Schulhaus Grafstal für die Schüler der 2. Sekundarstufe der Projekttag «Bewerbung» statt - organisiert durch den Elternrat.

Für die Jugendlichen ist dieser Tag etwas ganz Besonderes. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Experten und Lernenden aus verschiedenen Branchen direkt auszutauschen.

Nach einem kurzen Eröffnungsreferat im Singsaal, inklusive Vorstellung der Experten, werden die Jugendlichen in Gruppen den acht Posten zugeteilt. Im Singsaal wird sogleich mit dem Thema Eindruck gestartet.

Ein Mode-Fachmann gibt Inputs zur richtigen Kleiderwahl. Diese soll zum Beruf passen.



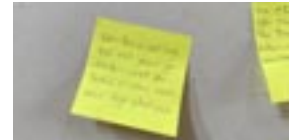
Sehr wichtig für den ersten Eindruck ist die Pünktlichkeit.

In einem anderen Raum erzählen vier Lernende aus ihrem Alltag und beantworten Fragen. Wichtig in der Lehre sei Selbstständigkeit und Organisation. Mit einem guten Einsatz ist der spätere Abschluss fast sicher. Und die BMS sei für alle möglich, auch mit Sek B.

Ein Experte begutachtet die mitgebrachten Dossier-mappen, welche die Schüler vorbereitet haben. Sie erhalten Hinweise auf z. B. Unvollständigkeiten. Das persönliche Dossier sei wie eine Visitenkarte, die mit einem passenden Titelblatt aufgepeppt werden kann.



Beim Posten Telefonie, werden Situationen durchgespielt wie; «bei der Firma nachfragen, ob die Bewerbung angekommen sei oder mitteilen, dass man sich zu einem Termin verspätet». Die Jugendlichen erhalten Tipps, dass eine gute Vorbereitung wichtig ist, um sich klar auszudrücken. Auf Stimmlage und Freundlichkeit wird geachtet.



Eine weitere Station ist die E-Mailkorrespondenz. Die Schüler müssen ein bis zwei Sachverhalte formulieren. Klar ist nicht alles lupenrein, aber die Experten helfen gerne.

Über Mittag werden die Experten, der Elternrat und die Lernenden im Schulhaus verköstigt. Dies durch Frau Gmür, die Kochlehrerin des Schulhauses zusammen mit ihrer Kochgruppe.

Am Nachmittag werden die Themen des Vormittages vertieft und praxisnah umgesetzt. Telefongespräche finden nun am Apparat statt. Als Feedback erhalten die meisten Jugendlichen, dass nicht nur eine formelle Begrüssung, sondern auch die entsprechende Verabschiedung wichtig ist. Auch sind die Kontaktdaten genau zu notieren, um einen erneuten Anruf zu vermeiden. Weiter können die Schüler sehr profitieren von einem fiktiven Bewerbungsgespräch und bei der PC-Recherche.

Mit der Abschlussrunde inkl. Feedback, auch von den Schülern, geht der erfolgreiche Tag um 15.30 Uhr zu Ende.

Der Elternrat blickt zufrieden auf den Bewerbungstag zurück: einmal mehr rundum glückliche Gesichter – für alle ein gelungener Event!

Matthias Nyffeler, Elternrat Sekundarschule Grafstal, Vielen Dank an alle Experten der folgenden Firmen: AZW Winterthur, Stadt Winterthur, carrer-steps.ch, Post CH AG, Marché Restaurants Schweiz AG, PKZ, JOWA AG, Stiftung Märtpatz

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Alle News und Infos
findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
Wir sind auch auf
Instagram: jugi.lindau

Sommer-Special: Mittwochnachmittag in der Badi

Wir sind aktuell wieder jeden Mittwochnachmittag von 14 bis ca. 18 Uhr bei Badiwetter mit der Spielkiste in der Badi! Komm vorbei!

Bei schlechtem oder kaltem Wetter öffnen wir den Kids Treff Bachwis (14 bis 17 Uhr) und den Jugendtreff in Tagelswangen (14 bis 18 Uhr).

Du bist unsicher, wo wir sind? Melde dich bei uns per Mail oder SMS. Wir posten auch auf Insta ([jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)), wo wir sind!

Mehr Infos findest du natürlich auch in unseren Flyer.

Mutterschaftsurlaub & Vertretung

Mirjam wird bald in den Mutterschaftsurlaub gehen und kommt im Dezember wieder zurück. Während diesem halben Jahr – ab anfangs Juni – wird Valentin Steinmann von der PF Glattal mit einem Pensum von insgesamt 60% für die Jugendarbeit Lindau tätig sein. Valentin kennst du vielleicht bereits aus dem Jugendtreff oder von einem Ferienprogrammangebot – er arbeitet bereits seit längerem mit einem kleinen Pensum für uns.

Tamara ist natürlich ebenfalls weiterhin hier in Lindau und sie und Valentin sind das nächste halbe Jahr mit unseren bekannten Angeboten und verschiedenen Projekten für dich da. Die beiden haben natürlich wie gehabt auch immer ein offenes Ohr für deine Bedürfnisse und Ideen.

Badiplausch in den Sommerferien

Für dich als Vorinfo: Auch dieses Jahr sind wir in den Sommerferien wieder mit der Spielkiste in der Badi anzutreffen. Die genauen Tage und Zeiten folgen noch.

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Di., Mi. und Fr.)

tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (ab 1. Juni: Mi., Do. und Fr.)

valentin.steinmann@lindau.ch

Rückblick Frühlingsferienprogramm 2022

Erneut waren auch im diesjährigen Frühlingsferienprogramm viele Kurse und spannende Aktivitäten dabei. Auf unseren harten Kern dürfen wir schon lange Zeit zählen. Dazu gehören der Eselpausch, die Theaterwoche, die Märkelspielnachmittage sowie im Skillspark die Scooter- und Trampolin-Kurse. Ein grosses Danke an dieser Stelle für eure Unterstützung!

Der Eselpausch war wie immer innert kurzer Zeit, wenn nicht sogar am ersten Anmeldetag, ausgebucht. Da musste man schnell sein! Aber zum Glück gab es auch dieses Mal ein bis zwei Zusatzdaten, damit möglichst alle Kinder einen Platz hatten. Das Eselgeflüster, welches lange Zeit für die grösseren Kinder im Angebot war, wurde bereits im letzten Herbst von den Isländpferden abgelöst. Beim Spazieren und Reiten knüpften die Kinder einen ersten Kontakt zu den Isländern und erfuhren Spannendes über die Rasse.

Auf dem Robinsonspielplatz konnte ein ganzer Tag



gehämmert, gesägt, gebohrt, gemalt und gespielt werden. Es durfte an bestehenden sowie neuen Projekten

«gewerkelt» und eigene Ideen umgesetzt werden. Da sah man schon da und dort das Potential, wer später einmal Zimmermann oder Architekt werden könnte.

Die bewegungsfreudigen Kids konnten im Skillspark mit einem erfahrenen Coach Tricks mit dem Scooter sowie auf dem Trampolin ausprobieren oder an einem Nachmittag Tennis-Luft schnupern.

Der Bike-Kurs war auch dieses Mal wieder sehr gut besucht. Die Kids konnten mit ihren eigenen Bikes coole Hindernisse befahren oder mit Jumps ihren Mut unter Beweis stellen. Wie ich hörte, übertrafen sich einige selbst und hatten jede Menge Spass.



Die Bienen summten diesen Frühling bei unserem Programm wieder mit, nachdem sie uns vor zwei Jahren schon einmal Einsicht in ihre eindrucksvolle Arbeit gewährt hatten. Die Kinder durften aus nächster Nähe aber mit genügend Abstand erfahren und sehen, was die Bienen Grossartiges leisten.



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der



Gruppe freier Reifenfachhändler



Der Kreativteil durfte nicht fehlen und fand ebenfalls grossen Anklang. So hatten die Kleinen die Möglichkeit Turnsäcke zu bedrucken und die Grösseren aus einem Holzschild ihr eigenes Kunstwerk zu gestalten. Es sind wunderschöne Endprodukte entstanden!



Das Biber backen machte viele Kinder «gwundrig». Sie konnten in der

Manufaktur in Illnau beim Biber backen helfen und mit Holzschnittschablonen ihre ganz persönlichen Biber gestalten. Ich kam in den Genuss, einen Biber zu probieren und kann nur sagen: «Sie sind ein Gedicht!»

Im einwöchigen Theaterkurs hatten die Kinder viel Spass, einen spannenden Krimi zu erproben. Ob als Detektiv auf Verbrecherjagd oder als Täter auf der Flucht, der Fall konnte gelöst und mit Stolz am letzten Tag den Familien aufgeführt werden.

Auch die Jugendarbeit hat dieses Jahr wieder tolle Angebote für die älteren Kinder und Jugendlichen zusammengestellt.

Beim «Boys-Nami» in der ersten Ferienwoche verbrachten die Jungs einen Nachmittag ganz unter sich mit Musik hören, verschiedenste Spiele ausprobieren, PS4 gamen und zum Nacht gab es eine feine Pizza.



Am Mittwochnachmittag in der zweiten Ferienwoche machten wir uns bei einem lässigen und abenteuerlichen Foxtrail in Winterthur auf die kilometerlange, spannende Spurensuche nach dem Fuchs – ganz viel Mut war hier gefragt beim Gang durch die dunkle Fluss-Unterführung der Eulach entlang, welche uns unter dem Hauptbahnhof von Winterthur hindurchführte und mit einem Geschicklichkeitstest endete.

«Only Girls» hiess es wieder am beliebten «Girls-Day» – die Mädchen verbrachten mit den Jugendarbeiterinnen einen lustigen und kreativen Tag mit selbstgemachten Badebomben, Basteln, Beauty, Tanzen, Gamen und Pizza essen.

Das Ferienprogramm der Jugendarbeit endete dann am Freitag im coolen Seilpark am Rheinflall, wo die Teilnehmenden ihr Geschick und ihren Mut testen

konnten und auf dem Panoramaparcours einen wundervollen Blick auf den Rheinflall genossen.

Es freut uns, dass die Kurse so zahlreich besucht wurden und wir von der Gemeinde das Privileg haben, ein Ferienprogramm anbieten zu können. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten!

Wer eine Idee hat oder jemanden kennt, der etwas cooles für in unser Programm anzubieten hätte, darf sich gerne an folgende E-Mail-Adresse wenden: jasmine.schaerer@lindau.ch

Janine Diethelm und Jugendarbeit Lindau

Hast Du Lust aufs Kinderturnen?



Gehst du ab dem Sommer in den Kindergarten? Hast du Freude an Bewegung, Spiel und Musik, am Hüpfen und Springen?

Dann komm doch zu uns ins Kinderturnen!

Schnupperstunde

Datum: Donnerstag, 9. Juni

Zeit: 16.50 bis 17.45 Uhr

Ort: Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Aus organisatorischen Gründen gibt es nur in Winterberg eine Schnupperstunde.

Wir bitten um eine Anmeldung für die Schnupperstunde bis Dienstag, 7. Juni per Mail an kitu@grafstal.ch. Wir turnen im Turnzeug (barfuss oder Turntappeli), keine Turnschuhe!

Im September starten wir ins KiTu-Turnjahr. Da wir im Schulhaus Buck die Turnhalle wieder nur für eine Stunde zur Verfügung haben, gibt es leider für die Kinder aus Tagelswangen keine Garantie im Buck zu turnen.

Zeiten Buck: 16.30 bis 17.30 Uhr (Gruppe 1. und 2. Kiga nur Kinder aus Tagi)

Zeiten Bachwis: 14.40 bis 15.40 Uhr (1. Kiga) und 15.45 bis 16.45 Uhr (2. Kiga)

Ich freue mich auf eine fröhliche Kinderschar! Bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Susanne Bölsterli, J+S Leiterin
052 345 13 65 oder kitu@grafstal.ch



Zum Abschluss gings im Seilpark hinauf in luftige Höhen.

Wiederkehrende Angebote:

Chileträff im Raindli

Donnerstag, 2. Juni

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder

Literaturgruppe Lindau

Montag, 27. Juni

ab 15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Wir sind eine überkonfessionelle und überparteiliche, leider etwas kleine Gruppe von diskutierfreudigen, vielseitig interessierten Leuten. Haben Sie Lust, bei unserem Literaturtreff dabei zu sein oder proben wir mitzumachen? Dann wenden Sie sich bitte an Erika Kunz, 052 343 65 95.

Gebetsgruppe

Mittwoch, 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni und 29. Juni

9 Uhr, Kirche Lindau

Chileträff im Riet

Mittwoch, 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni und 29. Juni

Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien
ab 10 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen

Gottesdienste in Lindau, Brütten und Bassersdorf

Regionaler Festtags-Gottesdienst zu Pfingsten

**mit Amtseinsetzung Kirchenpflege Breite
Sonntag, 5. Juni**

9.30 Uhr, Kirche Lindau

mit Pfarrerin Monika Burger und Pfarrer Pierre-Louis von Allmen mit anschliessendem Apéro

Gottesdienst

Sonntag, 12. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Clemens Bieler

BissFest – Die Feier mit Biss

Freitag, 17. Juni

18.15 Uhr, Zentrumsbau Nürensdorf

Wir laden Sie zu einer bissfesten Feier ein, mit moderner Musik, gemeinsamem Gesang und knackigem Input, einer Feier der Sinne und der Gemeinschaft für Jung und Alt.

Gottesdienst

Sonntag, 26. Juni

9.30 Uhr, Kirche Lindau

mit Pfarrer Marc Burger und Anouk Zürcher, stud.theol.

Pfarrgartenfest mit Familiengottesdienst

und Verabschiedung der Kirchenpflege Lindau

Samstag, 2. Juli

18 Uhr, Kirche/Pfarrhausgarten Lindau

Bei schönem Wetter feiern wir den Familiengottesdienst im Pfarrhausgarten und geniessen anschliessend ein tolles Sommerfest bis tief in die Nacht. Während der Predigt gibt es ein separates Kinderprogramm. Selbstverständlich wird auch die traditionelle Spielecke für Kinder nicht fehlen. Bei heissem Wetter gibt es für die Kinder auch einen kleinen Pool. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt.

Das detaillierte Programm des Abends entnehmen Sie ab Mitte Juni auf unserer Homepage.

Falls Sie diese Gelegenheit nützen möchten, um Ihr Kind taufen zu lassen, melden Sie sich bitte bei uns.

Pfarrer Marc Burger und Pfarrerin Monika Burger

Heute schon renoviert?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Gottesdienst

Sonntag, 3. Juli

10.15 Uhr, Kirche Brütten
mit Pfarrer Matthias Bordt

Taizé-Feier

Sonntag, 3. Juli

17.45 Uhr, Ansinggruppe, 18.15 Uhr, Taizé-Feier
Kapelle Breite Nürensdorf

Der Taizé-Gottesdienst – jeweils am ersten Sonntagabend im Monat um 18.15 Uhr – ist eine predigtlose, besinnliche und kurze Gottesdienstform. Biblische und poetische Lesungen, Stille, Gebete und kurze, sich wiederholende Gesänge ermöglichen es, den eigenen Gedanken vor Gott Raum zu geben. Um 17.45 Uhr startet das Einsingen der Lieder.

Kein Gottesdienst in Lindau

Am Sonntag, 19. Juni finden keine Gottesdienste in den Ortskirchen statt, dafür das «BissFest» am Freitag, 17. Juni in Nürensdorf.

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 14. Juni,
um 19 Uhr in der Kirche in Bassersdorf**

Wir laden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie Gäste ganz herzlich zur Teilnahme an dieser Kirchgemeindeversammlung ein.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 2021 und Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens
3. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen ab dem 27. Mai 2022 im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, Lindauerstrasse 1 in Nürensdorf auf. Die Unterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden. Die Jahresrechnungen wie auch die Anträge sind ab diesem Termin auf unserer Homepage www.ref-breite.ch veröffentlicht.

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet, der Kirchenpflege einzureichen. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche, die ihren politischen Wohnsitz in den Gemeinden der Refor-

mierten Kirchgemeinde Breite sowie das 16. Altersjahr vollendet haben und in ihrem Stimmrecht nicht eingestellt sind.

Wählbar sind alle Mitglieder, wohnhaft in den Gemeinden der Reformierten Kirchgemeinde Breite und Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche, die das 18. Altersjahr erreicht haben und in ihrem Stimmrecht nicht eingestellt sind.

Reformierte Kirchenpflege Breite

**Mittwoch, 15. Juni
19 Uhr, Kirche Lindau**

2. Kickoff-Event Ortskirche Lindau

Im Januar hat sich eine Gruppe von 25 Personen am ersten Kickoff-Event Gedanken zur Zukunft der Ortskirche Lindau gemacht. Die Teilnehmenden erzählten, was sie persönlich an Kirche toll finden. Daraus entstand eine beeindruckende Liste von Erfahrungen und Ideen, die zum Gestalten unserer Ortskirche motivieren.

Ausgehend von diesen Erfahrungen suchen wir am 2. Kickoff-Event nun nach einer Vision, wie unsere Ortskirche in den kommenden Jahren aussehen könnte: Was sollen Menschen erleben und spüren, wenn sie in unsere Kirche kommen? Welche Werte möchten wir leben und weitergeben? Wie können wir Kirche gestalten, dass Leute Bock auf Kirche bekommen?

Es erwartet Sie ein spannender und abwechslungsreicher Abend. Vorkenntnisse sind keine nötig. Wer Lust hat zu kommen, ist herzlich eingeladen. Gerne dürfen Sie auch Ihre Freunde und Bekannte mitbringen.

*Pfarrhepaar Monika und Marc Burger,
für die Ortskommission Lindau*

Fiire mit de Chliine

**Samstag, 18. Juni
10 Uhr, Kirche Lindau**

Oje, unsere Kirchenmaus Johnny ist verängstigt. Er hat einen Ausflug auf eine Burg gemacht und da gruselige Geschichten über Geister gehört. Im Gottesdienst hat er gehört, dass der Heilige Geist an Pfingsten Feuerzungen auf die Köpfe der Menschen setzt. Nun kann Johnny nicht mehr schlafen. Er träumt von gruseligen Geistern und Feuer, das unsere Kirche in Brand steckt. Dabei hat er doch einiges falsch verstanden. Wenn auch ihr verwirrt seid, ob uns Jesus mit dem Heiligen Geist ein gruseliges Geschenk hinterlassen hat und was das nun mit Pfingsten zu tun hat, dann kommt am 18. Juni um 10 Uhr in die Kirche Lindau. Wir werden im «Fiire mit de Chliine» diese



*Gruselige Geister rauben Jonny den Schlaf.
(Photo: Pixabay)*

Fragen mit Hilfe einer Geschichte klären. So dass Johnny wieder beruhigt schlafen kann. Und ihr hoffentlich auch.

Wir freuen uns auf Euch!

Sonja Schmid und Pfarrerin Monika Burger

Meditations-Abend

Dienstag, 21. Juni
19.30 Uhr, Kirche Lindau

«Liebe und wirke!» So könnte man den Grundsatz des mittelalterlichen Klosterlebens «ora et labora!» modern übersetzen. Das klingt einladender als der Aufruf «bete und arbeite!».

Das Wunderbare an diesem Satz ist: Mit drei Worten bringt er das christliche Leben auf den Punkt. Auf der einen Seite steht das geistliche Leben, das uns trägt. Auf der anderen Seite stehen das Handeln und Wirken, das aus dem Beten, Meditieren und Lieben entsteht. Beide Seiten sind wichtig und sollten sich die Waage halten.

An diesem Abend können die Teilnehmenden für sich klären, wie es um ihr Gleichgewicht von Lieben und Wirken steht und in welche Richtung es noch Potenzial gibt – um diesen Weg danach liebevoll anzupacken.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Seniorenferien

Wir freuen uns als Kirchgemeinde vom Samstag, 17. bis Samstag, 24. September 2022 Seniorenferien in Seefeld (Tirol, Österreich) anzubieten.

Seefeld liegt auf einem nach Süden offenen Hochplateau auf 1180 Meter über Meer. Die Umgebung bietet die Möglichkeit zu kleinen und grösseren Spa-

ziergängen und Wanderungen entlang der verschiedenen Seen und Almen, zum Verweilen und Shoppen.

Unser «Zuhause» steht beim Eingang der Fussgängerzone. Es ist das Hotel Central mit seinen grosszügigen und liebevoll eingerichteten Schlafzimmern mit Balkon. Im Verlauf der Woche sind mehrere Ausflüge geplant, in der näheren Umgebung zum Möserer See und zur Rosshütte oder etwas weiter weg nach Mittenwald hinter der deutschen Grenze und nach Innsbruck, Tirols Landeshauptstadt.



*Idyllisch gelegen, das Seekirchlein Seefeld.
(Photo: Tourismusregion Seefeld)*

Natürlich sollen Geselligkeit, Spiel und Spass nicht zu kurz kommen, ebenso die ermutigenden Andachten zum Thema «Gastfreundschaft». Die Leitung haben Pfarrer Pierre-Louis von Allmen, Gudrun Mandic, sowie Elisabeth Diem, Pflegefachfrau.

Flyer mit Anmeldeformular sind ab dem 1. Juni in unseren Ortskirchen zum Mitnehmen bereit und können auch beim Sekretariat bestellt werden.

Wir freuen uns auf Sie und dann auf frohe und erholsame Ferien mit Ihnen.

Info-Nachmittag Seniorenferien

Mittwoch, 8. Juni
14.30 Uhr, Zentrumsbau Nürens Dorf,
Saal, 3. Stock

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**

Projektierung/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen Sanitäre Installationen Unterhalt und Reparaturen	H.P. Hebeisen Heizung und Sanitär AG Inhaber Andreas Frey Rigacher 5 8315 Lindau
info@hebeisenag.ch www.hebeisenag.ch	Telefon 052 345 19 49 Fax 052 345 14 11



ElKi-Treff

Der ElKi-Treff lädt jetzt neu zweimal im Monat alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten Eintritt mit ihren Begleitpersonen ein.

Bei einem kostenlosen Znüni bieten wir altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine

14. Juni, 28. Juni, 5. Juli

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Wo: Im Alten Schulhaus in Winterberg
(Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg)

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.



Nächste Termine:

3., 10., 17. und 24. Juni, 1., 8. und 15. Juli

Uhrzeit: Auffangszeit von 8.30 bis 9 Uhr
Abholzeit von 11.15 bis 11.30 Uhr

Adresse: Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg
(Altes Schulhaus)

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02

Nadja Spring, 076 360 82 22

info@familienvereinlindau.ch



Fülle von Angeboten

Der Frühling hat auch beim freiwilligen Engagement Einzug gehalten. Die Fülle an Angeboten von Organisationen und Vereinen ist diesen Mai wieder gross. Parallel dazu werden Einsatzleistende gesucht und Aktionen wie der Tag der Nachbarn oder der Tag der guten Tat rufen zu einem einmaligen Einsatz auf. Sie helfen mit, das Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert von freiwilliger Tätigkeit zu stärken.

Welchen Wert wir unbezahlter, freiwilliger Arbeit beimessen, beeinflusst massgeblich deren weitere Entwicklung und entsprechend auch gesellschaftliche Veränderungen, beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und freiwilliger Tätigkeit. Kann/soll diese verbessert werden? Und wenn ja, wie? Inputs dazu liefert die aktuelle Studie VoloWork. Einen Einblick in unsere aktuellen Tätigkeiten sowie der Aktivitäten im vergangenen Jahr bietet Ihnen dieser Newsletter.

Sich Gehör verschaffen

In den vergangenen Wochen hat sich reges Interesse an der Online-Kommunikation gezeigt: Dies kam insbesondere im gut besuchten Kurs zum Thema Kurzvideos zum Ausdruck, zeigt sich aber auch im ausgebuchten Social-Media-Kurs vom kommenden Samstag.

Neben der Online-Kommunikation ist auch die professionelle Medienarbeit ein integraler Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu bieten wir im Juni einen zweiteiligen Kurs an. Weitere Informationen zum Kurs Öffentlichkeitsarbeit schafft Präsenz finden Sie auf unserer Website.

Freiwillige finden

Corona ist bereits seit einigen Wochen in den Hintergrund getreten und lässt Raum, um verschiedenste Aktivitäten mit Freiwilligen wieder aufzunehmen. Aber auch neue Initiativen starten. So sucht etwa das GZO Spital Wetzikon engagierte Personen für den Aufbau eines Freiwilligenteams. Die Suche nach neuen Freiwilligen können wir mit verschiedenen Mitteln unterstützen: Reichen Sie noch bis am 25. Mai Ihr Inserat für den anderen Stellenanzeiger ein (Plätze limitiert) oder schalten Sie Ihre Anzeige auf benevol-jobs.ch

Anerkennung geben

Findet demnächst der langersehnte Anlass statt? Leihen Sie sich dafür bei uns eine individuell anpassbare Plakette aus und danken Sie so allen Freiwilligen, die im Einsatz stehen.

Mehr Dienstleistungen im 2021

Der Jahresbericht 2021 (PDF) liegt nun vor und zeigt, dass obwohl Corona auch im zweiten Betriebsjahr den Alltag von benevol Zürioberland mitprägte, die Fachstelle viele Dienstleistungen anbieten und einige wie das Kursangebot zusätzlich ausbauen konnte.

Speziell freute uns die wachsende Zahl an Partnern! Zehn Vereine und Organisation entschieden sich im Berichtsjahr neu für eine Partnerschaft mit uns. Auch zwei zusätzliche Gemeinden tragen ab 2022 die Fachstelle finanziell mit. So ist benevol Zürioberland motiviert in ein weiteres Betriebsjahr gestartet. In diesem wird sich die weitere Zukunft der Fachstelle klären, die als dreijähriges Pilotprojekt initiiert wurde.

Wünschen Sie ein ausgedrucktes Exemplar unseres Jahresberichts? Melden Sie sich bei uns, wir lassen Ihnen gerne eine Ausgabe zukommen.

Haben Sie Fragen, ein Anliegen oder wünschen Sie spezifische Informationen zu freiwilligem Engagement, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dafür ist die Fachstelle da!

benevol Zürioberland

Kiesgrube Tagelswangen – Gestaltungsplan festgesetzt

Am 6. Mai hat die kantonale Baudirektion den angepassten Gestaltungsplan festgesetzt. Die über hundert Einwendungen haben nichts genützt. Auch ein Kompromissvorschlag der IG, nur den Südteil auszubetonieren und einen Autobahnanschluss einzurichten, wurden abgelehnt. Einzig eine «Begleitgruppe», welche die Immissionen überwachen soll, konnte etabliert werden.

In der Pressemitteilung wurde die IG als «schwarzer Peter» dargestellt, weil ein Einspruch die Synergieeffekte mit dem Bau des Brüttenertunnels verhindern würde. Den angeblich eingesparten 250'000 LKW-Fahrten stehen immer noch verbleibende 1'750'000 LKW-Fahrten entgegen! Das heisst, mit der eleganten Verbindung: Kiesgrube - Ausbruchmaterial - Kies für den Ausbau des Tunnels – kann nur ein Achtel der gigantischen Immissionen über 26 Jahre in den Gemeinden Tagelswangen, Baltenswil, Bassersdorf, Kindhausen und Volketswil eingespart werden!

Von diesem rein privaten Projekt profitiert nur die Kies AG, ein Unternehmen der FBB-Gruppe Bauma. Nicht zu vergessen ist, dass der Aushub-Kies wohl per Bahn ins Zürcher Oberland zu den FBB-Betonwerken transportiert wird. Ab dort wird aber per LKW im ganzen Kanton verteilt! Das Auffüllmaterial kommt so oder so in LKW-Einzelfahrten aus allen Himmelsrichtungen.

Die Themen LKW-Verkehr, Lärm, Dreck, Staub, Erschütterung und Grundwasser verschwinden nicht mit dem Brüttenertunnel!

Die Einsprachefrist läuft nun bis zum 6. Juni 2022. Die IG Kiesgrube-NEIN wird den überarbeiteten Gestaltungsplan prüfen und sehr wahrscheinlich Einsprache erheben.

Werden Sie Mitglied im Verein «IG Kiesgrube-NEIN» und unterstützen uns mit einer Mitgliedschaft oder Zusatzspende! Wir kämpfen für SIE! Hintergrundinformationen und Kontakt unter: www.kiesgrube-nein.ch
Andreas Dintheer, IG Kiesgrube-NEIN



Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.lindau.ch/de/aktuelles/derlindauer

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

**8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch**



THE VALLEY summer festival 19. bis 21. August

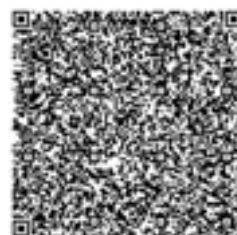
Food – Music – Fun – Action

Das immer mehr zu neuem Leben erwachende ehemalige Maggi-Areal, neu «THE VALLEY», lädt zur 1. Ausgabe des «THE VALLEY summer festivals 2022» ein. Es gibt tolle Food Trucks mit Leckereien «around-the-world», ein 34 Meter-Riesenrad zum Abheben, eine Music Stage mit abendlichen Gigs, coole Bars (natürlich inklusive der SILO Rooftop Bar), Tombola und historische Selfie-Spots sowie Attraktionen rund um das Thema Mobilität auf dem Action Square. Mit dem THE VALLEY Values Corner können

die Besucher entdecken, was das VALLEY schon jetzt alles zu bieten hat.

Alles ganz nach dem Motto «Genuss und Spass für Gross und Klein». Der Eintritt ist frei.

Verlinkt euch mit uns auf Instagram @ tv_summer-festival. Wir freuen uns auf ein grossartiges VALLEY Festival!



2x2 Festival-Gutschein-Booklets zu gewinnen | QR-Code scannen und bis 30. Juni mitmachen

Das Special zum «THE VALLEY summer festival» ist das Gutschein-Booklet im Wert von

Fr. 33.–, welches bis Ende Juli 2022 zum Vorverkaufspreis von Fr. 27.– bezogen werden kann.

Darin enthalten sind:

- 1 x Riesenradfahrt (Wert Fr. 8.–)
- 1 x Essen Foodtruck nach Wahl (Wert Fr. 15.–)
- 1 x Bier oder Softgetränk (Wert Fr. 6.–)
- 1 x Kaffee oder Tee (Wert Fr. 4.–)

VIELE ALTE & NEUE SCHÄTZE ERWARTEN DICH

LINDAUER FLOHMARKT

Sonntag, 19. Juni 2022,
11.00 - 15.00 Uhr
(nur bei trockenem Wetter)

Kinder-schminken

Chill&Grill @ casalinda

Jetzt Platz reservieren,
Anmeldung und Infos unter
www.removed.ch

CASA LINDA

removed
a new beginning

THE VALLEY
— summer festival —
19. - 21. AUGUST 2022

HELPER gesucht

Für vielseitige Einsätze an Ständen, Tombola und Gastronomie suchen wir Helfer / Vereine im Maggi Areal in Kempthal. Wir freuen uns auf euch!

Bitte Email senden an katja.hoppe@qilp.ch

Schweiz bewegt

Auch die FDP Lindau hat sich am Gemeindeduell vom 3. Mai bewegt. Der ausgedehnte Spaziergang auf dem ausgesteckten Herdlen-Rundgang wurde von manchen gar zweimal absolviert. Unterwegs wurde rege diskutiert, ebenso beim wohlverdienten Umtrunk auf dem Dorfplatz.



Gemütliches Beisammensein auf dem Dorfplatz

FDP
Die Liberalen. Lindau

Einladung

An alle liberal gesinnten Lindauer/innen

Bei unserem nächsten FDP-Stamm gehen wir auf Pirsch in den Wald.



Patrick Brunner aus Lindau / Winterberg (wildundfleisch.ch) bringt uns das Jägerlatein näher und verköstigt uns mit einem einfachen Wildbret (kleiner Unkostenbeitrag).

Treffpunkt: Dienstag, 28. Juni 19.15 Uhr bei der Jagdhütte Chämleten, Ottikon



Anfahrt: Über Ottikon b. Kempthal → Richtung Kyburg → vor Billikon links abbiegen nach Chämleten → beschränkte Anzahl Parkplätze gemäss Plan

Anmeldung:

Bis am 24. Juni an: info@fdp-lindau.ch

WINTERBERGER
FEST
11. JUNI 2022

Im Festzelt Schulhaus Bachwis

17:30 Beginn mit Happyhour
18:00 Festküche
20:00 Live Musik und Tanz
mit Pirmin Wäldin
21:00 Barbetrieb

Mit Büchschenschiessen, Kinderschminken
und Ballonkünstler

Schätzfrage mit tollen Preisen

Kuchenspenden anmelden unter: armin@sanet.ch
Herzlichen Dank für die süssen Spenden.

Einladung zum Armbrust- Volks- & Firmenschieszen 2022




Freitag, 24. Juni 2022
18.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr

Samstag, 25. Juni 2022
12.00 Uhr - 17.00 Uhr

anschliessend findet die Rangverkündigung statt

Alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) können den ruhigen Sport kennenlernen. Unsere Aktivmitglieder helfen Ihnen, auch Ihre Pfeile in die Mitte zu schiessen. Die Schützenstube ist geöffnet – gerne verwöhnen wir Sie mit Speis und Trank.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der
Hinterrietstrasse in Tagelswangen!



Armbrustschützen Tagelswangen

Steuere: Oger
Stress: & Vice-Präsident
Reinhold: & Firmenschieszen
Gesamtwert: 1
8317 Tagelswangen

Telefon: 052 - 540 50 10
Handy: 078 - 628 72 90
E-Mail: praesident@astagelswangen.ch





Freies Training

Armbrustschützen Tagelswangen

Dienstag, 07. Juni 2022 ab 18:00 Uhr

Jeweils 1 Mal im Monat, öffnen wir unser Training für alle Interessierten. Willst du den Armbrustschiesssport besser kennenlernen? Dann komm doch bei uns vorbei. Gerne zeigen wir dir die Finessen dieses ruhigen Sports und wenn du willst kannst du gerne selbst dein Geschick unter Beweis stellen.

Passt dir das Datum nicht, hast aber Interesse an unserem Sport? Kein Problem melde dich bei uns und wir vereinbaren einen Termin:

Email: praesident@astagelswangen.ch

Weitere Trainings: Mittwoch 06.07.2022 / Mittwoch 07.09.2022



AS Tagelswangen
Hinterrietstrasse
8317 Tagelswangen
<https://www.astagelswangen.ch>

AST KO – Cup

Am letzten Sonntag schossen 6 Schützen im KO – System um den Sieg. Bei herrlichem Wetter ging es um den Sieg. Gewonnen hat Markus Hänni vor Patrick Lang.



Bettina Dietrich
Aktuarin Armbrustschützen Tagelswangen

Weiter geht's mit diversen Sommerständli

Mit dem «Musikanten-träff» vom 29. Mai (mehr dazu in der nächsten Lindauer-Ausgabe) ist das Jubiläumsjahr des 125-jährigen Musikvereins Kempptal noch längst nicht abgeschlossen. Im Sommer tritt die Musik mit Platzkonzerten in verschiedenen Ortsteilen auf: Am 27. Juni in Winterberg (Raindli), am 4. Juli in Lindau (Quartier Emdwis) und am 11. Juli in Tagelswangen (Ehrensperger Scheune). Jeweils ab 19 Uhr können Sie Musik und Verpflegung vom Grill oder Kuchen geniessen. Zudem dürfen wir am 4-tägigen Festival «Musig ufem Effi-Märt» (30. Juni bis 3. Juli) der Stadtmusik und Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon ein Konzert geben (Sonntag, 3. Juli, 11.30 Uhr). Auch Auftritte an offiziellen Anlässen der Gemeinde dürfen natürlich nicht fehlen. So werden wir den Gemein-deapéro am 10. Juli sowie die Bundesfeier am 1. August musikalisch umrahmen. Den Abschluss des ereignisreichen Jahres bilden später die Abend-unterhaltung am 12. und 13. November (am Sonntag zusätzlich mit Jubilarenehrung). Für die Musikerinnen und Musiker ist jeder Auftritt ein Jubiläums-Höhepunkt. Dies stets auch in der Hoffnung, dass ihre Begeisterung für schwungvolle, aber auch ruhigeren Melodien auf das Publikum überspringt. Wenn auch Sie Lust haben, bei uns mitzuspielen, melden Sie sich bei uns!



Achtung: Die Daten der Sommerständli mussten aufgrund der Gemeindeversammlung am 20. Juni nochmals geändert werden, deshalb wurden in früheren Publikationen andere Daten genannt. Die neusten Informationen finden Sie aber jederzeit auf unsere Homepage www.mv-kempptal.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 2. Juni, 11.30 Uhr

Es gelten die Bestimmungen
des Chinderhuuses.

Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages

Telefon 052 343 74 26

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 9. Juni, 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend

Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 16. Juni, 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend

Telefon 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 30. Juni, 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend

Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 7. Juli, 11.30 Uhr

Es gelten die Bestimmungen
des Chinderhuuses.

Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages

Telefon 052 343 74 26



musikschulealato

Musikschulange- bote für die Jüngs- ten bis zur zweiten Klasse

Die Welt der Musik erkun-
den – das ist an der Musik-

schule Alato bereits für Kinder ab 18 Monaten mög-
lich. Im Eltern-Kind-Musizieren erleben sie mit ihrer
Begleitperson neue und alte Lieder, lernen Sprech-
verse, Fingerspiele und Kniereiter, spielen mit ver-
schiedenen Materialien und bewegen sich zur Musik.

Für Kinder im Vorschulalter zwischen 4 und 6 Jahren
ist die Musikalische Früherziehung der passende
Kurs. Hier entdecken die Kids ihre eigene Stimme
und andere, auch selbstgebastelte Instrumente.
Musizieren, Singen, Bewegen, Spielen, Malen und
Musikhören sind Inhalte der MFE. In der Musikali-
schen Grundausbildung können Erstklässler ihren
Einstieg in die Welt der Musik vertiefen.

Das Instrumentenkarussell für Erstklässler und das
Instrumentenjahr für die Zweitklässler erfreuen sich
grosser Beliebtheit. Im Laufe eines Schuljahres haben
die Kinder Gelegenheit, die verschiedenen Instrumen-
tengruppen und die Stimme näher kennenzulernen und
erste Erlebnisse auf den Instrumenten zu sammeln. So
fällt es Ihnen anschliessend leichter, ihr Wunschinstru-
ment für den Einzelunterricht zu finden.

Kinderchor Alato und «Effi Voices»

Singbegeisterte Kids haben an der Musikschule die Wahl
zwischen den «Effi Voices» und dem «Kinderchor Alato».
Bei den Effi Voices lernen die Kinder in Gruppen mit 3
bis 5 Teilnehmern coole Songs und trainieren mit ersten
Übungen zur Stimmbildung ihre Stimme. Bei den Effi Voi-
ces Mini singen Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren, die
älteren (9 bis 12 Jahre) bilden die «Effi Voices Maxi».

Wer gerne in einem grossen Ensemble singen
möchte, ist im Kinderchor Alato richtig. Unter Leitung
von Katrin Schweers werden freche und poppige Lie-
der gesungen, einstimmig und mehrstimmig. Die
Kinder lernen ihre Stimme immer besser kennen und
schulen dabei ihr Gehör. Egal für welches Ensemble
du dich entscheidest – Singspass ist garantiert!

Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Kurs-
angeboten und das Anmeldeformular finden Sie auf
www.ms-alato.ch. Zurzeit hat es in allen Kursen noch
freie Plätze. Auch im Einzelunterricht gibt es auf vielen
Instrumenten nach dem eigentlichen Meldeschluss vom
1. Juni noch freie Plätze. Spätentschlossene sollen sich
auf jeden Fall noch bei der Musikschule melden.

Schulleitung und Administration stehen gerne bera-
tend zur Verfügung. Kontakt: E-Mail an:
info@ms-alato.ch oder 052 354 23 30

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof,
beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch um
8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr



Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.

Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Jeder zweite Mensch in der Schweiz erleidet einmal im Leben eine psychische Erkrankung. Fast alle Menschen kennen in ihrem Umfeld Personen, denen es psychisch nicht gut geht oder eine Zeit lang nicht gut gegangen ist.

«ensa» vermittelt, wie Angehörige, Freunde oder Arbeitskollegen bei psychischen Problemen Erste Hilfe leisten können. Statt zu warten, bis jemand anderes das Thema – meist viel zu spät – anspricht, lernen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, rechtzeitig Probleme zu erkennen, auf Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten.

Im wissenschaftlich fundierten «ensa Erste-Hilfe-Kurs» werden in vier Abenden Grundwissen zu psychischen Störungen vermittelt sowie konkrete Erste-Hilfe-Massnahmen erlernt und geübt. Der Kurs ist für Personen ab 18 Jahren geeignet.

Datum: 17. und 24. Juni und 1. und 8. Juli, 17.30 bis 21 Uhr.

Ort: FCT, Bahnhofstrasse 28, Effretikon
Leitung: Gaby Beer (gabi.beer@bluewin.ch)

Anmeldung bis 9. Juni via
www.ensa.swiss/de/ersthelfer/kurs/1098/anmeldung

Die Kurskosten von Fr. 380.– werden mit dem Restvermögen des Vereins Fähre, der 2021 aufgelöst wurde, mit Fr. 150.– pro Person subventioniert.
Code bei der Anmeldung: #ensa-faehre
Durchführung bei mind. 8 Personen.

Informationen: www.ensa.swiss

Kurzwanderung

Dienstag, 14. Juni

Start

14.20 Uhr ab Bushaltestelle
Dorf Winterberg

Wir wandern bei jedem Wetter in der Umgebung Winterberg

Dauer:

Ca. 1½ Stunden und endet wieder im Dorf.

Einkehr im Cafe Raindli möglich.

Anmeldung nicht nötig

Auskunft gibt Heini Pfister unter 052 345 19 57



Wanderung

Dienstag, 28. Juni

Elgg (534) – Gisidal (537) – Birmistel (551) – Hagenbuch (553) – Häuslenen (520) – Aumüli (420) – Frauenfeld (405)

Beschrieb

Unsere Wanderung startet in Elgg und führt uns auf mehrheitlich gut begehbaren Wanderwegen nach Frauenfeld, zuerst leicht ansteigend nach Gisidal und Birmistel und anschliessend entlang des Schneitbergs nach Hagenbuch, dem Dorf im Grünen, und weiter bis Häuslenen. Kurz vor Häuslenen, wo wir im Restaurant «Zur Frohen Aussicht» zum Mittagessen erwartet werden, überschreiten wir die Grenze zwischen den Kantonen Zürich und Thurgau. Nach dem Mittagshalt geht es weiter, zuerst leicht absteigend, am Schluss etwas steiler (nur kurz) zur Aumüli und von dort der Murg entlang zum Bahnhof in Frauenfeld.

Wanderzeit:

ca. 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

Grafstal Engelacher	ab 07.15 Uhr	Bus 657
Winterberg Wältiwis	ab 07.22 Uhr	Bus 650
Lindau Dorf	ab 07.25 Uhr	
T-Herdlen	ab 07.29 Uhr	
Effretikon	ab 07.42 Uhr	S8 Gleis 1
Winterthur	ab 08.42 Uhr	S35 Gleis 1
Elgg	an 08.55 Uhr	

Rückfahrt:

Frauenfeld	ab 16.18 Uhr	IC 8 Gleis 1
Winterthur	ab 16.35 Uhr	S7 Gleis 7
Effretikon	ab 16.54 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Wanderstöcke, etc.

Kaffeehalt:

Kuhn Back & Gastro AG, Neuwiesen, Winterthur !

Mittagessen:

Restaurant «Zur Frohen Aussicht», Häuslenen
Menu: Suppe oder Salat, Rahmschnitzel, Teigwaren und Gemüse, Preis: Fr. 21.50

Kosten:

Gruppenbillett Fr. 7.40 pro Person (Halbtax, inkl. Lindauer Bus), Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 26. Juni zwischen 20 und 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07
hc.buehlmann@bluewin.ch





Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92, lindauer@lindau.ch

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21, lindauer@lindau.ch

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli-Nummer	Montag, 20. Juni	Montag, 27. Juni	Donnerstag, 7. Juli
August-Nummer	Montag, 11. Juli	Montag, 11. Juli	Donnerstag, 28. Juli
September-Nummer	Montag, 15. August	Montag, 22. August	Donnerstag, 1. September

Veranstaltungen

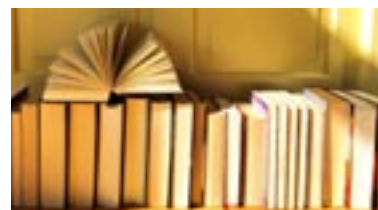
Samstag,	4. Juni	«Tag des offenen Gartens», Präsentation Wildbienen, Oberhäsler 11, Winterberg
Samstag,	4. Juni	Ausleihmorgen mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 bis 12 Uhr, Bibliothek Lindau
Donnerstag,	9. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	11. Juni	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr
Dienstag,	14. Juni	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung, Umgebung Winterberg, 14.20 Uhr, Bushaltestelle Winterberg Dorf
Montag,	20. Juni	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Donnerstag,	23. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	28. Juni	Seniorenwandergruppe, Elgg – Frauenfeld
Mittwoch,	6. Juli	«Mini-Bibi», Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 15 Uhr, Bibliothek Lindau

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr



Grosser Büchertausch-Plausch



Samstag, 11. Juni, 11 bis 13 Uhr
mit Kuchen- und Kaffeebar

Bringen und Mitnehmen, oder nur zum Stöbern
vorbeikommen.

Für jede Altersgruppe.

Unsere Öffnungszeiten:

montags	17.30 bis 19.30 Uhr
mittwochs	14.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags	16.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.30 bis 12.00 Uhr

Sabrina Kirchhofer, Danièle Goltzené & Dagmar
Karlen freuen sich auf Ihren Besuch!

Gemeindebibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse
2, 8315 Lindau
Weitere Infos auf <https://lindau.biblioweb.ch>

Abfallkalender Juni / Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.06.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
02.06.2022	Häckseldienst	Lindau
03.06.2022	Häckseldienst	Tagelswangen
08.06.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.06.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
15.06.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.06.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
22.06.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.06.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
29.06.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.06.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
06.07.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
07.07.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
*08.07.2022	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*09.07.2022	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Sabrina Sewer (076 247 08 30). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.). Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.